

INSTRUCCIONES GENERALES Y CALIFICACIÓN

Después de leer atentamente el examen, responda a las preguntas de la siguiente forma:

- elija un texto: A o B, y responda EN ALEMÁN a las preguntas 1, 2, 3 y 4 de la opción elegida.
- responda EN ALEMÁN a una pregunta a elegir entre las preguntas A5 o B5.

TIEMPO Y CALIFICACIÓN: 90 minutos. Las preguntas 1ª y 4ª asociadas al texto elegido se calificarán con un máximo de 2 puntos cada una. En la pregunta 1ª el alumno deberá escribir un mínimo de cuatro oraciones, sin copiar literalmente la información del texto. Las preguntas 2ª y 3ª asociadas al texto elegido se calificarán con un máximo de 1 punto cada una. La pregunta 5ª se calificará con un máximo de 4 puntos, atendiendo en la calificación a la estructura y contenido del texto, número de palabras, adecuación del vocabulario, ortografía y corrección gramatical.

TEXT A**Vorlesen macht Kinder intelligent**

Spannende Abenteuer erleben, auf tropischen Inseln landen, fremde Galaxien entdecken, schwere Prüfungen bestehen: In unserer Fantasie und in fantastischen Geschichten ist das alles kein Problem. Wie toll, wenn Kinder durch Vorlesen in vielen neuen Welten leben können. Doch rund ein Drittel der Eltern in Deutschland liest ihren Kindern nie oder nur sehr selten vor. Das zeigt eine Studie der **Stiftung Lesen**.

Dafür gibt es sehr viele Gründe: Etwa die Hälfte der in der Studie befragten Personen sagt, dass sie keine Zeit haben, den Kids abends etwas vorzulesen. Ebenso viele glauben, dass den Kleinen bereits genug vorgelesen wird – etwa im Kindergarten oder in der Schule. Rund die Hälfte der befragten Personen meint, dass es ihnen selbst keinen Spaß mache, ihren Kindern vorzulesen – und den Kindern dann auch nicht.

Dabei gibt es gute Gründe, Kindern oder Enkeln vorzulesen. So verbringen Eltern oder Großeltern beim Vorlesen viel Zeit mit ihnen; das ist sehr wichtig für das familiäre Zusammenleben und die emotionale Erziehung der Kinder. In den Geschichten lernen Kinder oft sehr unterschiedliche Charaktere kennen. Diese haben **Stärken und Schwächen** und müssen in den Geschichten viele Probleme lösen. Kinder haben meist große Empathie und versuchen, die Charaktere aus den Geschichten und ihre Probleme zu verstehen. Das ist wichtig für ihre persönliche Entwicklung, und sie können mit den Eltern darüber sprechen.

Außerdem ist es sehr gut für die Konzentration der Kinder, wenn sie gespannt einer Geschichte zuhören. Und sie lernen beim Vorlesen viel Neues. Sie lernen nicht nur neue Wörter, sondern auch neue Themen kennen, von denen sie vorher nichts wussten. Sie stellen Fragen, und ihr Wissen wird schnell größer. Außerdem beginnen Kinder oft bald selbst zu lesen. Und wer gerne liest, lernt in der Schule leichter.

Quelle: www.vigo.de (adaptiert)

Glossar

Stiftung Lesen – eine deutsche Institution, die analysiert, was die Menschen lesen und wie sie es tun
Stärken und Schwächen – gute und schlechte Charaktereigenschaften einer Person

TEXT B

Erfolg im Studium. Technische Universitäten in Deutschland

Das Studium an einer Technischen Universität (TU) in Deutschland **lohnt sich**: Studierende haben große Chancen, später eine gut bezahlte Arbeit zu finden, denn deutsche TUs haben einen ausgezeichneten Ruf und gute Kontakte zu Unternehmen. Drei junge Leute, die nach dem Erwerb des Deutschen Sprachdiploms (DSD) oder des Deutschen Internationalen Abiturs in ihrem Heimatland an einer TU in Deutschland studierten, erzählen hier von ihren Erfahrungen.

Tanja Reiff, 21 Jahre, Namibia

Ich wusste schon früh, dass ich in Deutschland an einer TU studieren wollte, da ich mich sehr für Mathematik und Ingenieurwissenschaften interessiere. Um die richtige TU zu finden, habe ich nach meinem Abitur an einer Probestudienwoche für Schülerinnen und Schüler der Deutschen Auslandsschulen teilgenommen. Das Gute an einer TU ist, dass sie mit vielen Unternehmen zusammenarbeitet und ich so schon früh Informationen von der zukünftigen Arbeitswelt bekomme.

Alexandra Mensjhikova, 18 Jahre, Russland

Ich habe das Studienkolleg des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) absolviert und belege zurzeit den Bachelor-Studiengang „Informatik: Games Engineering“ an der TU München. Mit einem TU-Abschluss habe ich größere Karrierechancen, denn deutsche TUs haben einen guten Ruf und Kontakte zur Wirtschaft. Mir ist wichtig, in meinem Fachgebiet so viel wie möglich zu wissen. So bin ich gut auf meine spätere Arbeit vorbereitet.

Omar Amaya, 20 Jahre, Venezuela

Ich habe an der deutschen Schule in Caracas das Deutsche Internationale Abitur gemacht und konnte mich direkt an der TU Darmstadt bewerben. Ich habe mich für eine TU entschieden, weil ich später in einem großen Unternehmen wie Siemens oder BMW arbeiten möchte. Und dort sind Absolventen von TUs sehr gesucht.

Quelle: vitamine.de (adaptiert)

Glossar

sich lohnen – Nutzen bringen, nützlich sein

Fragen zum Text A

A1. Frage: Warum ist es dem Text zufolge wichtig, dass Eltern ihren Kindern Geschichten vorlesen? Was sind die positiven Konsequenzen? Warum lesen manche Eltern keine Geschichten vor? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**

A2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Nur etwa 33 Prozent der deutschen Eltern lesen ihren Kindern abends Geschichten zum Einschlafen vor.		
2. Wenn die Eltern ihren Kindern nicht gerne Bücher vorlesen, mögen es die meisten Kinder auch nicht.		
3. Für Kinder ist es wichtig, dass Eltern und Großeltern viel Zeit mit ihnen verbringen und sie nicht alleine sind oder vor dem Fernseher sitzen.		
4. Kinder, die viel lesen, haben schlechtere Noten in der Schule, da sie zu wenig lernen.		

A3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *kompliziert* (1. Absatz):

2. *anfangen* (4. Absatz):

Antonyme

3. *immer* (1. Absatz):

4. *am Morgen* (2. Absatz):

A4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. _____ ich ein Kind war, habe ich sehr viel gelesen. Heute habe ich leider nicht mehr so viel Zeit.	a) Wie b) Wenn c) Als
2. In der Schule _____ wir viele Bücher _____. Damals haben sie mir nicht gefallen, aber heute mag ich sie sehr.	a) mussten ... lesen b) würden ... lesen c) werden ... lesen
3. Vor einem Jahr habe ich meinem Freund Florian mein Lieblingsbuch geliehen, damit er es lesen kann. Bis heute hat Florian _____ nicht zurückgegeben.	a) mir ihn b) es mir c) es mich
4. In den Ferien ging Sandra jeden Tag _____ neun _____ zwölf Uhr in die Bibliothek, denn dort konnte sie alle Bücher lesen, die sie interessierten.	a) von ... bis b) zwischen ... bis c) um ... von
5. Meine Großeltern gehen an meinem Geburtstag mit mir immer in eine Buchhandlung, _____ ich mir dort ein Buch aussuchen kann.	a) das b) damit c) darum
6. Meine Freundin Melissa liest sehr schnell, an _____ Tag hat sie einmal 300 Seiten gelesen.	a) ein b) einen c) einem
7. Meine Mutter sagt immer, die _____ Bücher sind die, bei denen man nicht zu lesen aufhören kann.	a) interessante b) interessanter c) interessantesten
8. Mein Freund Christof war in Frankfurt und _____ mir einen sehr spannenden Kriminalroman _____.	a) ist ... mitgebracht b) hat ... mitgebracht c) wird ... mitgebracht

A5. Frage: Haben Ihnen Ihre Eltern vorgelesen, als Sie ein Kind waren? Wenn ja, war das wichtig für Sie? Lesen Sie heute gerne? Was lesen Sie? Warum? Warum lesen Sie nicht gerne? Was machen Sie dann lieber? **Das sind Orientierungsfragen, Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

Fragen zum Text B

B1. Frage: Was sind dem Text zufolge die Vorteile, an einer technischen Universität in Deutschland zu studieren? Aus welchen Gründen haben die drei jungen Leute eine deutsche TU ausgewählt? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**

B2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Nach dem Studium an einer Technischen Universität in Deutschland findet man mit hundertprozentiger Sicherheit eine gut bezahlte Arbeit.		
2. Tanja hat Mathematik und Ingenieurwissenschaft an der richtigen TU studiert, weil sie an einer Studienprobeweche mitgemacht hat.		
3. Alexandra denkt, dass sie mit ihrem TU-Abschluss bessere Arbeitsmöglichkeiten haben wird.		
4. Omar hat in Deutschland sein Abitur gemacht.		

B3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *die Firma* (1. Absatz):
2. *heutzutage* (3. Absatz):

Antonyme

3. *falsch* (2. Absatz):
4. *hier* (4. Absatz):

B4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Alexandra: „Ich habe im Ausland viele spannende Erfahrungen gemacht und hatte auch das Gefühl, _____ mich das irgendwie verändert hat.“	a) sodass b) dass c) das
2. _____ an den staatlichen Hochschulen in Deutschland auch derzeit keine Studiengebühren verlangt werden, ist ein Studium nicht kostenfrei.	a) Trotz b) Da c) Obwohl
3. An den meisten deutschen Universitäten und Hochschulen gibt es einzelne Studiengänge, die auf Englisch _____ _____. Das gilt besonders für internationale Master-Studiengänge.	a) angeboten werden b) angeboten werden c) angeboten sind
4. Internationale Studierende benötigen häufig ein Visum, _____ nach Deutschland _____. Es hängt davon ab, aus welchem Land sie kommen und wie lange sie bleiben möchten.	a) zu ... einreisen b) um ... einreisen c) um ... einzureisen
5. Wenn er keinen Studentenjob _____, _____ er keine Wochenendreisen machen.	a) hat, würde b) hatte, wäre c) hätte, würde
6. In Deutschland ziehen viele Studierende in ein Studentenwohnheim, _____ sie ihr Studium beginnen, denn sie können keine Miete für eine eigene Wohnung bezahlen.	a) wann b) wenn c) als
7. Viele Technischen Universitäten haben eigene Forschungsprogramme, _____ von privaten Unternehmen unterstützt werden.	a) das b) der c) die
8. Während eines Auslandsaufenthalts verbessert man Fremdsprachenkenntnisse _____ und _____ als in einem Sprachkurs im eigenem Land.	a) schnell ... leicht b) schneller ... leichter c) schnellsten ... leichtesten

B5. Frage: Möchten Sie in Zukunft längere Zeit im Ausland verbringen? Warum (nicht)? Würden Sie gerne im Ausland studieren? Warum (nicht)? **Das sind Orientierungsfragen, Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**